

Bibliographische Daten

Titel: Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

Ersteller: Ambrosius Lobwasser

Signatur: Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der XL I. Psalm.

Gebet.

Herre / der du durch deine Göttliche verfehmung
alle ding regierest vnd leystest / vnd der du vn
deinen geliebten Sohn gesendet hast / das er vns vo
Sünden vnnnd todt / durch das Opffer seines leib
erledigete / Verleihe das wir alle zeit solche vnauß
sprechliche wolthat erkennen / vnd vnsern Mund oh
vnterlaß offen haben / dein lob iederman zuverkün
digen / durch denselbigen deinen Sohn Jesum Chri
stum vnsern Herren / Amen.

Der XL I. Psalm.

Beatus vir qui intelligit.

Auff die Meloden Psalm. j.

*Da David in der eussersten angst vnnnd not
stunde, segnet er die so ihn der halben nicht
verdammet hette, vnd beklagt sich vber die
meineydigkeit seiner gedichte Freund, vnd
vnter andern vber einen sehr geheimten,
der ein Figur des Juda war, wie dann gesagt
wirt am 13. Capittel Iohannis. Rufft an die
barmhertzigkeit Gottes wider sie, mit sol
chem vertrauē, daß er danckt, als ob er sei
ne gesundheit nu wider bekommen hette,
vnd deutet solchs alles zum lob Gottes. Ist
ein Psalm für die, den dergleichen auch wie
derfahren ist.*

Wol